

Die Hofstelle Bockhorst – Zeller in der Wiek – heute Kolbeck

Text und Fotos von Martin Glandorf

Der familienkundliche Arbeitskreis im Geschichtsausschuß des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland hat im Heft 3 den Hofnamen bzw. Familiennamen folgendermaßen gedeutet: Bock = Spitzname. Horst = eine erhöhte Stelle im Morast, die mit Bäumen dünn besetzt war.

Zur Lage des Hofes schrieb der verstorbene Heimatforscher Franz Ostendorf in seinem Aufsatz zur Besiedlung Dinklages und seiner Bauernschaften: „1703 noch nennt Pastor Ribbers die drei erstgenannten Halberbstellen als in Bollingen (Bahlen) liegend, und ihre Zuteilung zur „Wiek“ ist erst später erfolgt.

Um 1800 finden sich in der Wiek:

1. Middelbeck; 1471 Hermans Erbe ton Middelbecke; 1498 Johan ton Middelbecke. Eigenhörig an die Burg Dinklage.
2. **Bockhorst**; 1498 Hinrich ton Bockhorst. Die Stelle war gutsherrnfrei. 1874 vom Grafen von Galen angekauft“

In einem weiteren Aufsatz über die Burg Dinklage nennt Franz Ostendorf die Höfe, die die Grafen von Galen dazu erworben haben. Darunter auch die Stelle Bockhorst:

„Gleich zu Anfang richteten die v. Galen einen Fonds ein; aus den Gutserträgen flossen ihm ständig Gelder zu, welche den Inhaber instandsetzten, bei sich bietender Gelegenheit günstig Grund dazu zu erwerben. Im Bereich der Gemeinde Dinklage kamen in v. Galenschen Besitz die Droste-Espelagen-Stelle in Langwege, auf der Hörst die beiden Kotten Stuken-Schmidt und gr. Peppersack, in der Wiek die Stellen **Bockhorst**, gr. und kl. Böckmann und der Kotten Többen-Hugen.“

Im von Prof. Dr. Pagenstert verfaßten Buch „Die Bauernhöfe im Amte Vechna“ findet sich unter Gemeinde Dinklage: „Die Bauerschaft Dinklage mit den münsterischen Halberben Middelbeck, Bockhorst und Böckmann. In der oldenburgischen Zeit wurden Bockhorst und Middelbeck Vollerben.

2. Bockhorst, Besitzer von Galen, 73 ha groß. 1545 und 1568 Hermann Bockhorst, 1545 gutsherrnfrei. Monatsschatz 3 ?. 1882 war Bahlmann Besitzer, seit 1883 Graf von Galen.

1545: 9 Pferde, 14 Kühe, 14 Rinder, 18 Schweine, 3,5 Malter Einsaat.

1618: 11 Pferde, 11 Kühe, 17 Rinder, 21 Schweine

1669: 4 Pferde, 3 Kühe, 8 Rinder, 1 Schwein“